

N. IV. Fortsetzung der Prüfungen

der Schüler und Schülerinnen des Conservatoriums der Musik

Mittwoch d. 28 Sept. 1853.

Nachmittag 3 Uhr.

H. Härtel spielte auf
der Violine Variationen eigener
Composition mit Quartettbegl.

Sein Composition da meist auf
musikalischen Zweck und Ausdruck
mehr abgesehen, da schon wenig geschickte
Instrumentation, und so viele kleine
Mängel anderer Art. Das Stück wurde
durch den Komponisten selbst nicht so frei-
lich betrachtet.

H. Wollenhaupt spielte den
ersten Satz eines Violin-Concerts
von Viennetemps, mit Quartettbegl.

Herr Wollenhaupt zeigt eine bedeutende
Befähigung großartig zu spielen.
Die Composition ist so modern, aber
nicht eigentlich großartig zu befunden
und zu loben.

H. Dessoff spielte den ersten
Satz einer selbstcomponirten Sinfonie
in F dur auf, wobei er selbst die Partie
des Clarinetten Solo auf dem Forte vortrug.

Sein wohl gelungenes Composition
mit instrumentalem Vortrag und
Orchestration, die auf eine gute
Instrumentation schließen lässt.

(mit Report)

H. Radecke dirigirte selbst die
Aufführung einer von ihm compo-
nirten Sinfonie, wovon die ersten
3 Sätze zu Gehör kamen.

Herr Radecke zeigt ein tüchtiges
Verständnis auf instrumentalem Vortrag
und orchestraler Bearbeitung
seiner Stoffe, aber fehlen die
die Originalität und die melodische
Flare in seinen Sätzen die Meisten
überleben.